

NIEDERSCHRIFT

über die 5. Sitzung der Gemeindevertretung am Montag, dem 20. Oktober 2015 um 20.00 Uhr im Gemeindeamt Sulz unter dem Vorsitz vom Bürgermeister Karl Wutschitz.

Anwesende Gemeindevertreter:

Wutschitz Karl, Baldauf Kurt, Bawart Christoph, Schnetzer Norbert, Konzett Kurt, Hron-Ströhle Sabine, Frick Andrea, Mittempergher Wolfgang, DI Mathis Hans-Jörg, Schnetzer-Sutterlüty Gerda, Mag. Kühne Klaus, Mag. Egle Markus, Visintainer Lukas

Anwesende Ersatzleute: Kicker Bernd, Frick Stefan, Nitz Christian

Entschuldigt abwesende Gemeindevertreter: Mathies Lothar, Mag. FH Schnetzer Michael, Seewald Iris, Greussing Thomas, Erath Dietmar, Vinzenz Florian, Lutz Herwig

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung
2. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls
3. Umlegungsgebiet Studacker; Beschlussfassung Auflageverfahren des Flächenwidmungs- und des Teilbebauungsplanes
4. Darlehensaufnahme Umlegung Studacker
5. Erweiterung Kinderbetreuungseinrichtung; Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgangsweise
6. Bildung von Arbeitsgruppen für die Erweiterung Kinderbetreuung
7. Vergabe der begleitenden Kontrolle für die Erweiterung Kinderbetreuung
8. Berichte und Allfälliges

Erledigung

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden zur heutigen Sitzung und stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt ist und auf Grund der Anwesenheit von 16 Gemeindefachleuten Beschlussfähigkeit gegeben ist.

2. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

Die Niederschrift der Gemeindevertretungssitzung am 14. September 2015 wird einstimmig mit folgenden zwei Berichtigungen genehmigt:

Punkt 6a) Die Grundstücksnummer lautet richtig 2162 statt 2161

Punkt 6c) An der Abstimmung hat auch Schnetzer Michael wegen Befangenheit nicht teilgenommen).

3. Umlegungsgebiet Studacker; Beschlussfassung Auflageverfahren des Flächenwidmungs- und des Teilbebauungsplanes

Der Vorsitzende berichtet, dass die Prüfung des in der letzten Sitzung vorgestellten Teilbebauungsplanes Studacker und die Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend das Umlegungsgebiet Studacker durch die Raumplanungsstelle nur geringfügige textliche Änderungen brachte.

Diese Änderungen wurden vom DI Georg Rauch in den nun vorliegenden Entwurf vom 20.10.2015 eingearbeitet.

Nach Vorstellung und Erläuterung der Entwürfe über die Änderung des Flächenwidmungsplanes und den Teilbebauungsplanes Studacker wird einstimmig die Durchführung des Auflageverfahrens gemäß § 21 und § 29 RPG beschlossen.

4. Darlehensaufnahme Umlegung Studacker

Der Vorsitzende bringt das Ergebnis der von der Finanzverwaltung durchgeführten Darlehensausschreibungen für die Finanzierung des Umlegungsgebietes Studacker zur Kenntnis.

Zur Angebotsabgabe wurden fünf Kreditinstitute eingeladen, alle haben ein Angebot abgegeben. Ausgeschrieben waren 2 Varianten (3 und 6 Monats-EURIBOR) mit einer Laufzeit von 25 Jahren.

Bestbieter bei beiden Varianten ist die Hypobank Vorarlberg (Aufschlag 0,805 % beim 3 Mo-EURIBOR und 0,680 % beim 6 Mo-EURIBOR).

Auf Grund der vorliegenden Angebote wird das ausgeschriebene Darlehen in Höhe von € 1.200.000,- einstimmig an die Hypobank Vorarlberg (Variante 6 Monats-EURIBOR) vergeben.

5. Erweiterung Kinderbetreuungseinrichtung; Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgangsweise

Verkehrskonzept

Das vom Ing.-Büro Besch erstellte Verkehrskonzept für die Erschließung des geplanten Kindercampus wird vorgestellt und ausführlich erläutert.

Die Prüfung der Einfahrtssituation bei der Landammannstraße hat ergeben, dass die Zu- und Abfahrt zu den geplanten Parkplätzen gut funktioniert.

Für die Verlegung der Parkplätze auf die Fläche vor der Volksschule wurden mehrere Varianten geprüft.

Als eindeutig beste Lösung wird die Parkplatzvariante 2 (Plan 04.4) sowohl vom Büro Besch als auch vom Gemeindevorstand angesehen. Diese Variante wird auch von der Gemeindevertretung als beste Lösung angesehen und soll so der Pfarre vorgestellt werden.

Vergabe der Gewerke

Die Rücksprache mit dem Land hat ergeben, dass eine freie Vergabe aller Gewerke möglich ist. Da das Vorprojekt für die Zustimmung der Pfarre notwendig ist, handelt es sich hier um ein eigenes Gewerk. Das Architektenhonorar für den Kindercampus liegt damit unter der Grenze für Ausschreibung.

Anzahl der Geschosse

Die Prüfung der Kosteneinsparung bei Streichung eines Geschosses hat ergeben, dass das Sparpotential nicht sehr groß ist und daher wenig Sinn macht. Der Verlust an Fläche und Infrastruktur steht in keinem Verhältnis zur Kosteneinsparung.

Die geschätzten Errichtungskosten für das Gebäude liegen bei netto Euro 3,6 Millionen. Es muss allen klar sein, dass dieses Projekt für die Gemeinde mehr als notwendig ist, aber auch ein großer finanzieller Kraftakt sein wird.

Aus terminlichen Gründen verlässt um 21.10 Uhr GR Christoph Bawart die Sitzung.

Das in der letzten Sitzung vom Architekturbüro Juniwind vorstellte Vorprojekt wird nochmals kurz besprochen und erläutert.

Es wird einstimmig beschlossen, die Verhandlungen mit der Pfarre auf Grundlage dieses Vorprojekts zu führen.

6. Bildung von Arbeitsgruppen für die Erweiterung Kinderbetreuung

a) Arbeitsgruppe Haustechnik

Der Vorschlag, dass die e5-Gruppe auch diese Arbeitsgruppe bildet wird einstimmig angenommen.

b) Arbeitsgruppe Raumnutzung

In diese Arbeitsgruppe werden einstimmig der Gemeindevorstand sowie Erath Dietmar und Lutz Herwig nominiert.

7. Vergabe der begleitenden Kontrolle für die Erweiterung Kinderbetreuung

Der Vorsitzende bringt das Angebot des Ing.-Büros gbd ZT GmbH, Dornbirn über die begleitende Kontrolle bei der Errichtung des Kindercampus zur Kenntnis. Obwohl die Entscheidung über den Bau noch nicht möglich ist, da die Zustimmung der Pfarre noch fehlt, ist eine Vergabe notwendig da bereits gewisse Leistungen beim Vorprojekt und bei der weiteren Planung notwendig sind. Die Auftragssumme beträgt netto € 44.930,--. Sollte das Projekt widererwarten nicht zur Ausführung kommen, werden nur die geleisteten Arbeiten abgerechnet.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird das Büro gbd ZT GmbH, Dornbirn mit der begleitenden Kontrolle für den Neubau Kindercampus entsprechend dem vorliegenden Angebot einstimmig beauftragt.

8. Berichte und Allfälliges

a) Über die 1 Sitzung der Arbeitsgruppe „Schilifte Furx“ wird kurz berichtet. Ziel sollte die Sicherung des Schibetriebes für Kinder und Familien sein.

c) Die abgelaufene Schwimmbadsaison war die 2. beste Saison seit der Schwimmbadsanierung im Jahr 1994.

- d) Die Probleme mit Jugendlichen im „Häfelegarten“ haben sich deutlich gebessert, seit die Offene Jugendarbeit regelmäßig Kontrollen macht.
- e) Die Firma Voltohm hat entlang der Grundgrenze, die etwas in die Straße hineinragt, Flußbausteine aufgestellt. Da diese Fläche aber schon weit mehr als 30 Jahren befahren wird, ist die Gemeinde der Meinung, dass es sich bei dieser Fläche um eine öffentliche Verkehrsfläche handelt. Da die Fa. Voltohm diese Rechtsansicht nicht teilt, wird es vermutlich zu einem Rechtsstreit kommen.
- f) Für 30. Jänner 2016 wurde eine Ehrenamtsveranstaltung mit Markus Linder fixiert.
- g) Beim Verein Kultur z`Sulz gibt es Überlegungen die Vereinstätigkeit einzustellen, da der Besucherzuspruch stark abgenommen hat, so mussten heuer bereits zwei Veranstaltungen auf Grund des sehr geringen Vorkaufs abgesagt werden.
- h) Über die am 7. Oktober stattgefundene Gerichtsverhandlung in der Rechtssache „Edwin und Luise Frick“ wird kurz berichtet. Der nächste Termin wird ein Lokalaugenschein vor Ort sein.
- i) Vertrag Fa. Baur
Es gibt immer noch keinen Vertragsentwurf. Eine Absicherung aller Wünsche wird rechtlich nicht möglich sein. Ein Vertragsentwurf wird vom Rechtsanwalt der Firma Baur vorbereitet.
- j) Zur Unterbringung von Flüchtlingen wurde mit Besitzern leerstehender Häuser Kontakt aufgenommen. Ein Haus konnte mittlerweile der Caritas angeboten werden. Ein weiteres Haus steht evtl. auch zur Verfügung.
- k) Zur Anfrage von DI Mathis wie die weitere Vorgangsweise bei den Radwegen geplant ist, teilt der Vorsitzende mit, dass im Zuge der Abschlussarbeiten bei der Umlegung Lonser auch die Einmündung zur Frutzstraße vorgesehen ist.
- l) Sabine Hron-Ströhle berichtet über das Sommerprogramm 2015. Insgesamt haben 117 Kinder bei 13 Veranstaltungen teilgenommen. 4 Programme waren ausgebucht. Eher schwach besucht waren die Angebote für kleine Kinder. Da für 2016 ein regionales Programm vorgesehen ist, war dies das letzte Sommerprogramm für Sulz. Sabine bedankt sich bei allen, die mitgearbeitet haben.
Der Vorsitzende spricht bedankt sich beim Team und teilt mit, dass er dieses Thema bei der nächsten Regio-Sitzung zur Sprache bringen wird.
- m) Baldauf Kurt berichtet über die letzte e5-Sitzung. Vorrangig sollen die Themen Straßenbeleuchtung, Feuerwehrhäuser und Turnhallen behandelt werden.
- n) Über Probleme bei Straßenbeleuchtung entlang der Straße zur ÖBB-Haltestelle wird berichtet. Der FI-Schalter löst immer wieder aus. Leider konnte der Fehler bisher noch nicht gefunden werden.

m) Zur Frage, ob es schon Leader-Projekte gibt, teilt der Vorsitzende mit, dass noch keine konkreten Projekte vorliegen. Ein Projekt könnte der Schiliff Furx sein.

Ende der Sitzung: 22.05 Uhr

Der Schriftführer:

K. Frick, Gde.Sekr.

Der Vorsitzende:

K. Wutschitz, Bgm.